Teilnehmer*innen

- Dr. Volker Schlechter, DFV-Präsident
- Jörg Benner, Geschäftsführer DFV
- Hassan Akchiri, DFV LV-Koordinator
- Matthias Lehn, Vorstand Discgolf FLV Hessen
- Oliver Kraus, Geschäftsführer FLV Bayern (FLBY)
- Siegfried Nowak, DFV-Jugendvorstand

Begrüßung

Volker Schlechter eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr. In dieser Sommer- und Urlaubszeit und aufgrund der frühen Uhrzeit sind lediglich zwei Landesverbände vertreten. Volker Schlechter erläutert, dass er von verschiedenen Personen Absagen erhalten habe und dass 19:00 Uhr für viele zu früh sei. Von zahlreichen Beteiligten wurde gewünscht, die Austauschrunde künftig auf 20:00 Uhr zu verlegen. Daher wird der nächste DFV-Landesverbände-Call am **Mittwoch, 10.12.2025, um 20:00 Uhr** stattfinden.

Auf die Frage von Matthias Lehn zum Verlauf der Teilnahme des DFV an den World Games zeigt sich Volker Schlechter erfreut über das erste Gruppenspiel des Mixed Ultimate-Wettbewerbs zwischen Deutschland und China. Nach dem Auftaktsieg wurde das zweite Spiel gegen die USA knapp verloren. Jörg zitiert das DOSB-Statement von Paul Herkens (TiB 1848 Berlin): *„Wir sind sehr stolz. Nachdem wir gestern nicht so gut gestartet sind, war das heute genau das, was wir können. Am Schluss ist das ein Punkt, der uns vom Titelverteidiger trennt. Wir wissen nun, dass wir hier alle schlagen können.“*

Die chinesischen Spieler*innen sind überwiegend Sportstudierende mit Leichtathletik-Hintergrund. Sie verfügen über starke Wurfqualitäten und können athletisch gut mithalten. Zudem sorgt das riesige Publikum der Ultimate-Fans bei den World Games für Begeisterung und Motivation der Spieler*innen. In China ist Frisbeesport inzwischen stark gewachsen, wird staatlich gefördert und hat eine eigene Abteilung im „Chinese Leasure Sport Administration Center“ (CLSAC).

Berichte aus den Landesverbänden

Hessen

Matthias Lehn berichtet, dass in Hessen derzeit noch Sommerferien seien. Am kommenden Wochenende sei ein Real-Life-Treffen geplant, um sich über die Aktivitäten in den verschiedenen Vereinen in Hessen auszutauschen und anstehende Themen weiterzuführen. Beispielsweise gehe es darum, wie neue Vereine die nächsten Schritte gestalten und in den Verband eintreten könnten. Erwähnt wurde ein Zusammenschluss engagierter Discgolf-Spieler*innen in Bad Nauheim, die einen Verein gegründet haben. Dort wurde der Parcours erneuert; regelmäßig sind 10 bis 15 Spieler*innen aktiv, die auch an der Hessen-Tour teilnehmen. Die Zahl der Spieler*innen wächst kontinuierlich.

Ein weiterer Verein wurde in Eppstein gegründet und trat dem Landesverband bei, auch wenn dort bisher noch kein Parcours vorhanden ist und Unterstützung benötigt wird. Dies zeigt, dass Discgolfer*innen nicht mehr nur einzeln oder individuell spielen, sondern zunehmend als Team

agieren und gemeinsam handeln. Es gibt mehr Trainingslager und gemeinsame Aktivitäten, um das „Wir-Gefühl“ in der Discgolf-Community zu stärken.

Bayern

Oliver Kraus berichtet:

- **Jugendcamp:** 25 Anmeldungen; aufgrund schlechten Wetters und fehlender Halle musste es verschoben werden, möglicherweise findet es im September statt.
- **Frauencamp im Mai:** mit 15–17 hoch engagierten Teilnehmerinnen geplant, musste jedoch kurzfristig abgesagt werden.
- **Frauen-Ultimate-Festival:** ebenfalls aufgrund geringer Anmeldungen abgesagt.
- **Rollstuhl-Ultimate-Camp im August:** mangels Teilnehmer*innen und aufgrund wenig enthusiastischer Eltern ebenfalls abgesagt, soll jedoch im kommenden Jahr erneut organisiert werden.

Mitgliederentwicklung:

- 2021: 32 Vereine – 1.015 Spieler*innen
- 2025: 35 Vereine – 1.942 Spieler*innen (+132 seit 27.02.2025)

Zur Unterstützung der Vereine und Landesverbände verleiht der FLBY die neue Sportkamera „Veo 3“ inkl. Stativ, auch für Deutsche Meisterschaften. Seit Januar 2025 wurde sie bereits 12-mal ausgeliehen.

Es besteht Zufriedenheit über die sieben ausgezahlten Athletenförderungen (als Breitensport definiert) in Höhe von ca. 220 € pro Athlet*in (mit Nationalkader-Status). Besondere Fördermittel wurden zwar beantragt, sind in diesem Jahr jedoch nicht eingegangen.

Man ist stolz darauf, dass Frisbeesport häufig thematisiert wird. So wurde Fabian Maierhofer bei der Sportlerehrung des BLSV-Bezirks Oberbayern für die Goldmedaille bei der U17 Ultimate-EM 2024 geehrt.

Staatsmittelförderung Bayern 2025:

- Breitensport: 15.000,00 €
- Leistungssport: 34.051,06 €

Discgolf:

- Bayerische Meisterschaft in Bad Wörishofen am 19./20.07.2025 (Bericht im FLBY veröffentlicht)
- Seit dem letzten Sommerfest ist der DG-Parcours an der Sportschule Oberhaching eine Erfolgsstory. Disc Golf München ist zudem sehr aktiv im Münchner Sportfestival und bei Gipfeltreffen. Durch kleine Initiativen wie das Aufstellen von ca. 14 Körben an der Sportschule und das Betreuen von Gruppen konnten sukzessive mehr Anfragen von der Schule und externen Interessierten gewonnen werden, was zu steigender Nachfrage führt.

Jugendarbeit und Landeskader:

Seit dem vergangenen Jahr existieren ein U17-Landeskader Frauen und ein U17-Landeskader Open. Der Start verlief sehr energisch mit hoher Beteiligung, jedoch nahm die Teilnahme bei Folgeterminen ab. Daher wurden Maßnahmen ergriffen:

- ab 2025 diverse Trainingsmaßnahmen trotz Rückgang der Teilnehmenden
- Feedback sammeln, um Teams stärker zu unterstützen (Spielmöglichkeiten, Turniere)
- regelmäßiger Austausch mit Jugend-Vereinen und -Trainer*innen
- ab 2026 Einführung eines „Landeskader-Boards für Landesverbände“ zur gemeinsamen Entwicklung und zum Austausch von Best Practices (Kooperation mit BaWü läuft bereits telefonisch)
- geplantes gemeinsames Trainingswochenende mit anderen Landeskadern

Ziele: Bayernkader etablieren, breiter bekannt machen und attraktiver gestalten.

Neues Trainerteam U17 Open: Philipp „Hardi“ Hartmann und Finn Busenius.

Geplante Termine :

- Offener Sichtungstag im Herbst (19.10.2025)
- „Bayern-Tag“ im Frühling (18. / 19.04.2026)
- Wochenendveranstaltung mit allen U17-Teams
    - Samstag: Trainingstag mit gemischten Teams und verschiedenen Stationen unter Anleitung der Landestrainer, ggf. auch Teamtrainer-Stationen
    - Sonntag: Tagesturnier als Sichtungswochenende (ggf. Kooperation mit U17-Frauen)
- Mai-Tageslehrgang (09. / 10.05.2026)
- Juni-Tageslehrgang (13. / 14.06.2026)
- Saisonhighlight im Juli (25. / 26.07.2026)
- Vision: Kooperation mit anderen Landesverbänden („Länderpokal“) – Turnier zwischen Landeskadern
- Herbst 2026 : weiterer offener Sichtungstag

Jörg Benner ergänzt die Berichte zum U17-Thema und nennt aktuell fünf Aufgabenfelder Im Zusammenhang mit der DOSB-Mitgliedschaft:

1. Leistungssport bei DOSB

Nach der Sommerpause wird sich klären, wie die Subsidiaritäts-Prüfung des Bundesinnenministeriums ausfällt, um die Förderwürdigkeit des DFV zu bestätigen. Die in Aussicht stehende Leistungssports-Förderung umfasst auch den Aufbau von Leistungssport-Personal, was eine neue Ära im DFV einläuten wird.

2. Deutsche Sportjugend

Über die Deutsche Sportjugend könnten – ebenfalls abhängig von einer positiv beschiedenen Subsidiaritäts-Prüfung – noch in diesem Jahr bis zu 2.000 € beispielsweise für Workshops im Bereich „Safe Sport“ für Kinder und Jugendliche (bis 26 Jahre) eingeworben werden. Projektideen sollen gesammelt und müssen bis Ende Oktober für das kommende Jahr vorbereitet und eingereicht werden. Projekte der Deutschen Sportjugend bedeuten grundsätzlich immer Bildungsarbeit.

3. Strukturplan und Leistungskriterien für Nachwuchskader

Im sogenannten Vierjahres-Strukturplan fließen bisherige Erkenntnisse sowie die Planungen für die kommenden vier Jahre im Bereich Leistungssport ein. Dazu ist es hilfreich, dass die

Bundestrainer*innen die Kader U17 (Open und Mädchen) als auch U20 (Open und Mädchen) veröffentlicht haben, sowie dass Berichte von den vergangenen Aktivitäten im Nationalteamereich vorliegen (inklusive U24), um die Gegebenheiten des DFV-Leistungssports im Rahmen des internationalen Umfelds darzustellen.

Darüber hinaus müssen Kriterien für die Nachwuchskader definiert werden, damit Jugendliche aus den Landesförderbereichen konsistent in den Bundesförderbereich übergeleitet werden können. Einheitliche Kriterien sind notwendig. Diese sollen Aspekte wie Athletik (z. B. Coconi-Test, Jump & Reach), Technik und Taktik umfassen. Die Ausbildungsabteilung ist damit befasst, diese Kriterien zu erarbeiten.

4. Anerkennung der DFV Ausbildungsordnung (Curriculum)

Am 12. August wurde eine erste Rückmeldung vom DOSB zum DFV-Curriculum erhalten. Es sieht insgesamt gut aus, es müssen jedoch an einigen Stellen Nachbesserungen erfolgen. Diese Aufgaben wurden an das Lehr-Team verteilt und sollen zeitnah umgesetzt werden, damit der DOSB die Trainer*innen-Ausbildung, die bisher nur „Stufe 1“ genannt werden darf, künftig offiziell als C-Lizenz anerkannt ist.

5. Ausbau des Ausbildungsbereichs

Im Ausbildungsbereich müssen zusätzliche Ressourcen aufgebaut werden:

- Gewinnung neuer Lehr-Teamer*innen.
- Bindung und Motivation dieser Lehr-Teamer*innen (inkl. finanzieller Anreize und Honorierung von Kursleitungen).

Für den Vorstand im Bildungsbereich wird eine Person gesucht, um den gesamten Bereich strukturiert weiterzuentwickeln. Kinder- und Jugendprojekte könnten nach Abschluss in dauerhafte Angebote überführt werden, die dann als Workshops oder Weiterbildungsmaßnahmen angeboten werden.

In diesem Zusammenhang berichtet Jörg Benner von einem Workshop mit dem Handballverband Niedersachsen. Dort wird eine Liga ohne Schiedsrichter*innen erprobt. Rund 50 Clubs nehmen teil und stoßen an ihre Grenzen. Der Verband konnte in dem Workshop vom DFV erfahren, welche Hilfsmittel bestehen, damit es im Ultimate ohne externe Schiedsrichter*innen funktioniert. Jörg Benner erklärt dabei regelmäßig, dass es im Ultimate nicht „kein Schiedsrichter*innen“, sondern „keine externen Schiedsrichter*innen“ gibt, da die Spieler*innen selbst diese Rolle übernehmen.

Bedeutung des Ausbildungsbereichs

Der Ausbildungsbereich bildet die Schnittstelle zwischen Jugend und Bildungsarbeit. Hier können Jugendprojekte und die Deutsche Sportjugend Hand in Hand arbeiten. Ein wichtiges Thema ist dabei auch die Demokratie-Förderung. Projekte sollen klar umrissene Zielgruppen haben und konkrete Maßnahmen enthalten. Das Hauptziel bleibt zwar die sportliche Betätigung von Kindern und Jugendlichen, doch stehen Bildungsaspekte im Vordergrund. In diesem Bereich ist der DFV sehr gut aufgestellt und kann hochwertige Bildungsangebote mit sportlichem Bezug liefern.

Rückmeldungen und Vernetzung

- Es gab einen Anruf des Landessportbund Schleswig-Holstein. Dort existiert aktuell noch kein Landesverband Frisbeesport. Dennoch wurde Timo Hartmann als World Games-Spieler und Vize-Europameister (sowie neuer Turnierdirektor bei Ostsee Discgolf Kellenhusen) angefragt, um ihn im Magazin des Landessportbunds zu erwähnen.

- Im Ultimate-Bereich gibt es einen starken U17-Jahrgang bei den Mädchen. Beim Youth Summit in Lund (Schweden) wurden sehr gute Spirit-Ergebnisse erzielt. Ein U17-Jungenteam erreichte den 2. Platz und gewann ebenfalls den Spirit. Dies macht Hoffnung auf eine weiterhin gute Entwicklung im Bereich Nachwuchsförderung im Leistungssport.
- Auch im Discgolf gab es Fortschritte: erstmals fand ein Trainingslager für das deutsche Nationalteam statt, was ein wichtiger Schritt für die zukünftige Leistungssportentwicklung ist.
- Das **DISCKids Projekt** wurde im Juli erfolgreich abgeschlossen, ein Abschlussbericht folgt.
- Projektkoordinator Garrett Hubing hat bereits ein neues Projekt bei Erasmus+ eingereicht: **„GLIDE – Grassroot Links for Inclusivity, Diversity and Engagement“.** Ziel ist es, Vereinsangebote zu entwickeln, die sich gezielt an Frauen bzw. nicht-männliche Teilnehmende, Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen mit Beeinträchtigungen oder Ältere richten. Diese Ausrichtung entspricht genau den Bedarfen, um effektive, jeweils genau auf eine Zielgruppe ausgerichtete Projekte aufzubauen, ganz im Sinne von „Sport für Alle“.

DFV-Jugend

Siegfried Nowak berichtet, dass er beim Bundesministerium für Bildung und Forschung eine Anfrage gestellt hat, den Frisbeesport dauerhaft in den Grundschulen zu etablieren. Nach einer Empfehlung der Kultusministerkonferenz an die Schulbehörden wurde geantwortet, dass dies zunächst von Landesministerien eingeführt werden müsse. Turnen sei beispielsweise bereits fester Bestandteil des Schulsports, andere Sportarten jedoch nur Wahlfächer.

Es sollen Eingaben an die Landeskultusministerien erfolgen, damit Lehrer*innen Frisbee im Unterricht vermitteln können. Oliver Kraus weist ergänzend darauf hin, dass eine gute Lehrer*innenschulung wichtig sei, damit Schulen Frisbee eigenständig unterrichten können. Mathias Lehn bestätigt, dass es wie an vielen anderen Orten auch in Darmstadt bereits Ultimate-Schulungen durch Ehrenamtliche von Ars Ludendi gegeben hat.

Am 12. August 2025 traf sich Siegfried Nowak zudem mit Katharina Queisser, Sprecherin des Bundeselternbeirats. Er stellte seine Vision vor, den Frisbeesport als pädagogisches Werkzeug einzusetzen – von Kitas bis zu Grundschulen. Frau Queisser zeigte sich sehr interessiert, lobte den „Spirit of the Game“ und sagte ihre Unterstützung zu. Sie veröffentlichte noch am selben Tag ein positives LinkedIn-Posting. Dieser Austausch gilt als wichtiger Schritt zur bildungspolitischen Vernetzung des DFV.

Schlusswort

Volker Schlechter bedankt sich ausdrücklich bei Siggi Nowak für seine Arbeit und betont die Bedeutung, dass ähnliche Initiativen auch in den Landesverbänden stattfinden sollten. Um die Effektivität zu steigern, sei die tatkräftige Unterstützung der gesamten Community notwendig.

Er erkennt an, dass Siggi Nowak sich mit großem Engagement vernetzt und wichtige Wege ebnet, auch wenn dies teilweise frustrierend sei. Jörg ergänzt, dass insbesondere während der Sommerferien die Rückmeldungen geringer ausfallen, dies jedoch kein Desinteresse bedeute. Projekte brauchen Zeit und mehr Mitwirkende.

Volker Schlechter stimmt dem zu und betont nochmals die Bedeutung von Siggi Nowaks Arbeit. Zum Abschluss kündigt er den Termin des nächsten Landesverbandscall an, **am Mittwoch, 10. Dezember 2025 um 20:00 Uhr** (neue Uhrzeit). Danach schließt er die Sitzung um 20:30. *Protokoll: Hassan Akchiri*